



# Rundschreiben der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

**Nr. 2/2020**

FBG Tirschenreuth w. V., St.-Peter-Str. 44, 95643 Tirschenreuth

## Corona bestimmt auch den Holzmarkt

Liebe Mitglieder,

trotz der schwierigen Situation am Holzmarkt muss die Aufarbeitung von Kalamitätshölzern und der notwendige Waldschutz oberste Priorität haben. Derzeit ist die Bauwirtschaft noch nicht so massiv von Corona betroffen wie andere Branchen. Dennoch gehen die Wirtschaftsweisen in ihrer aktuellen Einschätzung für das Baugewerbe als einzigen Sektor auch für dieses Jahr von einem leichten Wachstum aus. Für alle anderen Branchen wird für 2020 mit einem Rückgang der Wirtschaftskraft gerechnet.

Die Holzwirtschaft wird von den derzeitigen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst. Viele Unternehmen haben ihre Produktion gekürzt. Die Anfuhr in die Werke erfolgt oftmals zögerlich. Die Rundholznachfrage ist derzeit bayernweit sehr verhalten. Die Preise für Fichtenrundholz gaben zuletzt weiter nach. Nadelstammholz, insbesondere schlechterer Qualität, steht weiter unter Druck. Von Frischholzeinschlägen wird derzeit dringend abgeraten. Auch geplante Pflegeeingriffe sollten nach Möglichkeit zurückgestellt werden.

## Sortimente und Aushaltung Stammholzverkauf

	<b>Fichte</b>		<b>Kiefer</b>		
<b>Langholz</b>	<i>Erstlänge</i> 10-21m	<i>Zopf min. 13cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 2cm/lfm</i>	4-21m	<i>Zopf min. 13cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 2cm/lfm</i>	
	<i>Zweitlänge</i> 4-9m	<i>Zopf min. 13cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 2cm/lfm</i>			
<b>Kurzholz</b>	<i>Beispiele für Aushaltungskriterien verschiedener Sägewerke:</i>				
	ZSt.	5,0 m	<i>Zopf min. 12cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 10cm</i>	5,0 m	<i>Zopf min. 12cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 10cm</i>
	ZB.	3,0 m 4,0 m 5,0 m	<i>Zopf min. 12cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 10cm</i>	4,0 m	<i>Zopf min. 12cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 10cm</i>
	Stora Enso	3,0 m	<i>Zopf 11cm bis 34cm o.R.</i> <i>Übermaß: 10cm</i>	2,7 m	<i>Zopf 11cm bis 34cm; o.R.</i> <i>Übermaß: 10cm</i>
<i>Preis Stammholz: Frischholz nur auf Anfrage</i>	bis 61 €	<i>Stärkeklasse 2b+</i> <i>B-Qualität</i>	bis 55€	<i>Stärkeklasse 2b+</i> <i>B-Qualität</i>	
<i>sonst nur Schadholzpreis, Preis gilt nur für 2. Quartal!</i>	40 €	<i>Stärkeklasse 2b+</i> <i>B/C/D-Qualität</i>	40 €	<i>Stärkeklasse 2b+</i> <i>B/C/D-Qualität</i>	

<b>Papierholz</b> zur Zeit nur auf Rücksprache mit FBG	2,0 m 3,0 m auf Absprache	Zopf 8 – 30 cm o. R. <u>Kein</u> Übermaß! Ausschließlich frisches Fichtenholz
<i>Preis:</i>	27,50 €/Rm	abzüglich 2% Skonto
<b>Brennholz</b>	2,0 m	Durchmesser 8-80cm
<i>Preis:</i>	18-27€/Rm 35-42€/Rm	Nadelholz Laubholz (separat poltern)
<b>Hackgut</b>	Ast- und Kronenholz (sollte noch Holz in Hackgut sein, nicht nur Nadeln)	
<i>Preis</i>	bis 8€/Srm	frei Werk, incl. Hacken und Transport

## Vor Arbeitsbeginn Sortiment mit FBG abklären!

Wenn Sie uns ihr Holz bereitstellen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und die Stückzahl an die Holzpolter!

## Personelle Veränderung

Seit Anfang Mai dieses Jahrs darf ich, Patrick Mauerer, als forstliche Fachkraft das FBG-Team bei der Arbeit unterstützen. Ich stamme aus Iglersreuth und habe mein Bachelorstudium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising absolviert.

Bereits seit meiner Kindheit bin ich sehr naturverbunden und im Wald unterwegs. Darüber hinaus habe ich durch verschiedene Tätigkeiten praktische Fähigkeiten erlangen und vertiefen können. Ich freue mich besonders auf die abwechslungsreiche und interessante Arbeit als Förster bei der FBG und vor allem auf die Zusammenarbeit mit Ihnen als Waldbesitzer. Für Beratungen rund um Ihren Wald stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und Sie erreichen mich während der Sprechzeiten am Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr oder jederzeit unter meiner Handynummer: 0160 93233387.

## Aktuelle Borkenkäfersituation

Das Frühjahr 2020 begann mit warmen, sommerlichen Temperaturen und auch im Sommer wird dieses warme Temperaturniveau mit anhaltender Trockenheit vorausgesagt. Dies begünstigt die Ausbreitung von Schadinsekten. Allem voran das Schwärmverhalten des Buchdruckers und Kupferstechers. So ist bereits Ende Mai ein Neubefall an stehenden Bäumen durch Bohrmehl am Stammfuß erkennbar. Deshalb ist es wichtig, regelmäßige Kontrollgänge durchzuführen und bei Auffinden von Käferbäumen diese zu entfernen. Ebenso sollten liegende Stämme infolge von Holzerntemaßnahmen oder Windwurf schnellstmöglich aufgearbeitet und aus dem Wald geschafft werden, da nach kurzer Zeit Bohrmehl und somit ein Borkenkäferbefall feststellbar ist. Der Grenzwert zum Stehendbefall von 3000 Buchdruckern pro Falle und Woche wurde vielerorts deutlich überschritten. Aufgrund der Klimaprognosen für 2020 wird sich die Ausbreitung des Buchdruckers erhöhen und folglich sind Kontrollen von stehendem Holz und auch liegenden Holzpoltern unerlässlich. Aktuelle Daten und Zahlen sind auf der Homepage der LWF unter: <https://www.fovgis.bayern.de/borki/> im Borkenkäferinfoportal einsehbar.

## Fördermaßnahmen des AELF

Neben diesen regelmäßigen Kontrollgängen ist eine schnelle Aufarbeitung des befallenen Holzes immens wichtig. Förderanträge für die schnelle Aufarbeitung, Entrindung, etc. gibt es beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Für die Förderung müssen Bäume aktuell befallen oder fängisch sein. Ist der Borkenkäfer wieder ausgeflogen, verfällt die Förderfähigkeit. Bei Beantragung der Fördergelder dürfen die Maßnahmen noch nicht begonnen haben.

Mögliche Fördermaßnahmen sind das waldschutzwirksame Entrinden von Schadholz und die insektizidfreie, waldschutzwirksame Aufarbeitung von Waldrestholz. Zudem kann die Zwischenlagerung von Schadholz auf einem anerkannten Lagerplatz gefördert werden.

Gefördert wird auch die Aufarbeitung des Restholzes (Gipfel) und die Bewässerung von Forstkulturen. Ob, und in wieweit eine solche Förderung für Sie in Frage kommt, können Sie mit dem für Ihr Gebiet zuständigen Privatwaldförster des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten besprechen.

Karl-Heinz Melzer	09631/ 7988 7153 oder 0173/ 8 64 20 08
Annette Schödel	09634/ 12 45 oder 0151/ 12 14 28 48
Markus Reger	09631/ 7988 7154 oder 0160/ 7 18 04 77
Heribert Bradtka	09631/ 7988 7152 oder 0160/ 90 16 29 89

### **Vorbereitung der insektizidfreien Schadholzaufarbeitung**

Gefördert wird auch die waldschutzwirksame Aufarbeitung von Stammholz, welches unmittelbar ins Sägewerk verbracht wird, wenn das Waldrestholz waldschutzwirksam insektizidfrei behandelt wird. Die Förderhöhe beträgt 5 €/fm. Gefördert wird nur die insektizidfreie Bekämpfung.

### **Entrindung**

Wird befallenes und fängische Holz waldschutzwirksam maschinell entrindet oder gestreift, so erhält man eine Förderung von 10 €/fm. Wird das Schadholz manuell entrindet oder gestreift, so erhält man eine Förderung von 20 €/fm. Die Käfer (z. B. Larven, Puppen oder Jungkäfer) dürfen noch nicht ausgeflogen sein.

### **Verbringung von Stammholz aus dem Wald**

Hierzu muss der Transport zum nächsten Verarbeitungsbetrieb unterbrochen sein und das Holz für mindestens 14 Tage auf einem Zwischenlager, mind. 500 m vom nächsten Nadelwald entfernt, liegen bleiben. Besteht diese Möglichkeit, so werden diese Mengen mit 12 €/fm gefördert. Als Nachweis dienen die Holzlisten. Der Lagerplatz muss vom Revierleiter anerkannt sein.

### **Aufarbeitung von Waldrestholz (Äste und Kronen)**

Gefördert wird die waldschutzwirksame Aufarbeitung des auf der Schadfläche angefallenen und nicht zur Vermarktung vorgesehenen Waldrestholzes, (z. B. Kronen, Astholz, Stammabschnitte) durch Häckseln, Mulchen, Verbrennen oder Zerkleinern mit der Motorsäge.

Hackgut oder Brennholz darf nicht anderweitig verkauft werden. Eigenverbrauch ist möglich.

Waldrestholz mit bereits ausgeflogenen Käfern oder die Aufarbeitung von Totholz, das nicht mehr fängisch ist, werden nicht gefördert. Die Förderung für maschinelles Häckseln und Zerkleinern beträgt 10 €/fm, bei händischer Aufarbeitung 15 €/fm. Die Schüttgutmasse kann über die angefallene Stammholzmenge hergeleitet werden. Es wird von einer Schüttgutmenge in Höhe von 20% des angefallenen Stammholzes ausgegangen.

Die Bearbeitung von Waldrestholz durch Mulchen wird mit 10 €/fm gefördert, ebenso wie die Eigennutzung durch Brennholz, wenn die Aufarbeitung waldschutzwirksam ist.

### **Bagatellgrenze**

Es gilt eine Bagatellgrenze von 500 €. Es müssen also je nach Maßnahme jeweils eine gewisse Mindestmenge an Schadholz waldschutzwirksam aufgearbeitet werden.

Wird die Bagatellgrenze nicht erreicht, ist eine Förderung durch Zusammenschluss mehrerer Waldbesitzer möglich. Nähere Informationen erteilt ihnen der zuständige Revierförster.

### **Befristung**

Es gelten enge Aufarbeitungsfristen von der Anmeldung bis zur Fertigstellung der Maßnahme. Holz, welches nicht mehr fängisch ist, oder der Käfer bereits vollständig ausgeflogen ist, ist nicht förderfähig.

### **Bewässerung von Forstkulturen**

Basierend auf den Prognosen und bereits veröffentlichten Daten, aus denen ein Wasserdefizit und Dürresommer zu erwarten ist, hat das Forstministerium entsprechend reagiert. Gemäß WALDFÖPR 2020 ist eine Förderung der Bewässerung von Forstkulturen möglich.

**Bitte denken Sie auch an die Kalamitätsmeldung für Steuervergünstigung!**

## Sprechzeiten in der Geschäftsstelle

Da unsere Büroräume im Gebäude des AELF untergebracht sind und infolge der Corona-Schutzmaßnahmen es nicht mehr gestattet ist sich unberechtigt dort aufzuhalten, ist die Eingangstür zum AELF ab sofort zugesperrt. Am Portal wurden Klingeln für die jeweiligen Behörden angebracht. Wir bitten Besucher bei einem Termin oder Anliegen zu läuten, sie werden dann von uns abgeholt und ins Büro begleitet. Im Amt sind die allgemein bekannten Schutzmaßnahmen und Maskenpflicht einzuhalten.

### Forstbedarf:

<b>Aspen (Sonderkraftstoff)</b> 5 l oder 25 l Gebinde	Helmut Oppl, Leugas 15 Wiesau	Tel.: 09634/ 91 51 81
<b>Bio-Sägekettenöl</b> 20 l Gebinde	Baumschulen Kahl, Schnackenhof 6	Tel.: 09681/ 9 14 93
<b>Markierfarbe, Hohlspaten, Fastac Forst</b>	Geschäftsstelle	
<b>Sperrschilder mit Fahnen und Absperrbändern</b>	Geschäftsstelle	
<b>Zaun, Wild- und Verbisschutz</b>	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33

### Maschinen:

<b>Holzspalter liegend</b>	Günther Mauerer, Leichau 7	Tel.: 09631/ 7 99 19 04 Handy: 0172/ 8 32 45 14
<b>Holzspalter stehend</b>	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33
<b>Trommelsäge</b>	Roland Scherm, Turnerslohweg 3 Wiesau	Tel.: 09634/ 83 33 Handy: 0170/ 9 01 16 73
<b>Trommelsäge</b>	Helmut Weiß, Bärnau	Handy: 0170/ 5 63 38 57

FBG Tirschenreuth w. V.  
St.-Peter-Straße 44  
95643 Tirschenreuth  
fbgtir@gmx.de  
www.fbg-tir.de

Tel.            **09631/7980770**  
Fax.            **09631/7980771**  
Handy         **0160/4790309**   **Wolfgang Beer**  
Handy         **0160/93233387** **Patrick Mauerer**

**Geschäftszeiten:** Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen  
Wolfgang Beer, GF

## Holzenergie-GmbH

Die Anmeldung und die Einteilung zum Hacken werden weiterhin unter den gewohnten Telefonnummern entgegengenommen. Hackeinsätze bitte rechtzeitig anmelden! Hackaufträge werden in der Reihenfolge der Anmeldung abgearbeitet.

**Anmeldungen zum Hacken unter:**

Holzenergie-GmbH  
St.-Peter-Str. 44  
95643 Tirschenreuth  
holzenergie-gmbh@gmx.de

Tel.            **09631/7991764**  
Handy         **0171/2216478**